

Informationsblatt zum Übertritt an eine Realschule

Stand: Oktober 2021

Die Realschule umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Sie baut auf der Grundschule auf und verleiht nach bestandener Abschlussprüfung den Realschulabschluss. (BayEUG Art. 8)

An der Realschule stehen ab der 7. Jahrgangsstufe folgende drei Ausbildungsrichtungen zur Wahl:

Wahlpflichtfächergruppe	Typische Fächer/ verstärkter Unterricht ab der 7. Jahrgangsstufe	Berufliche Zielorientierung
Ausbildungsrichtung I Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich	Mathematik, Physik, Informationstechnologie	technische und naturwissenschaftliche Berufe
Ausbildungsrichtung II Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich	Wirtschaft und Recht, Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Informationstechnologie	Berufe in Wirtschaft und Verwaltung
Ausbildungsrichtung III a) Schwerpunkt im fremdsprachlichen Bereich b) musisch-gestaltenden oder hauswirtschaftlich oder sozialen Bereich	Französisch, Informationstechnologie, Kunsterziehung, Ernährung und Gesundheit, Werken, Sozialwesen	gestaltende, wirtschaftliche und soziale Berufe

aus: Flyer des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Im Folgenden verwendete Abkürzungen:

D = Deutsch	G = Geschichte	M = Mathematik	Eth = Ethik	Ev = Evangelische Religion
Mu = Musik	Sow = Sozialwesen	Sw = Sport weiblich	Ku = Kunst	EG = Ernährung und Gesundheit
E = Englisch	F = Französisch	Sm = Sport männlich	B = Biologie	IT = Informationstechnologie
Geo = Geographie	W = Werken	G = Geschichte	Ch = Chemie	WW = Wirtschaftswissenschaften

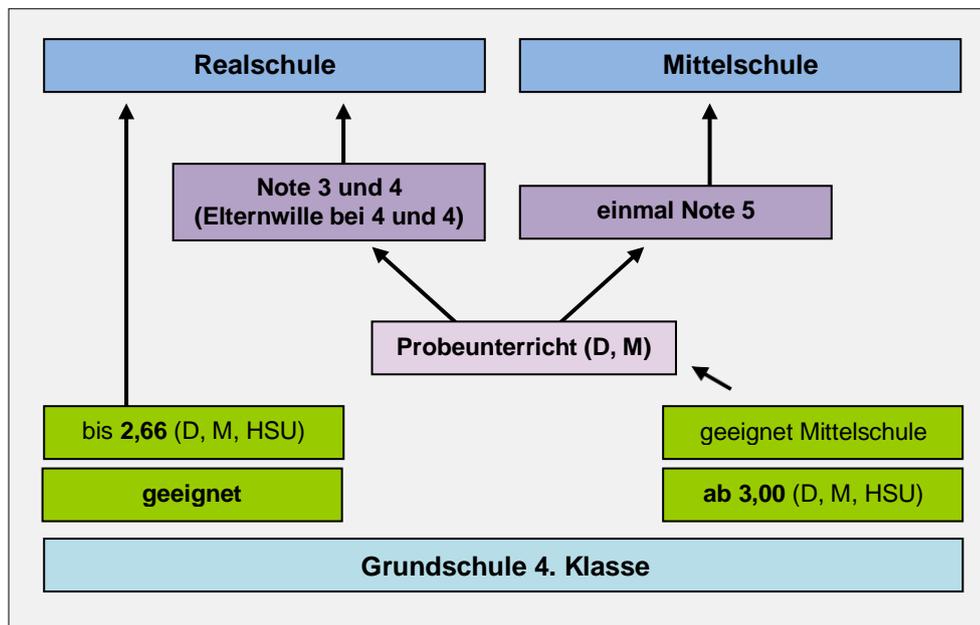
1. Übertritt aus der Grundschule in die Eingangsklasse

Alle Grundschülerinnen und Grundschüler der Jahrgangsstufe 4 öffentlicher oder staatlich anerkannter Grundschulen erhalten am ersten Unterrichtstag des Monats Mai ein Übertrittszeugnis.

Die Eignung für den Übertritt an die Realschule wird dann zuerkannt, wenn die Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht den Gesamtdurchschnitt von mindestens 2,66 ergeben.

Schülerinnen und Schüler, deren Übertrittsnote 3,0 und schlechter ist oder wenn der Übertritt von einer staatlich genehmigten Schule erfolgt, müssen für eine Aufnahme den Probeunterricht an der Realschule besuchen und diesen bestehen.

Für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache und Aussiedlerschüler und – Schülerinnen, die nicht bereits ab Jahrgangsstufe 1 eine deutsche Grundschule besucht haben, kann auch bis zu einer Gesamtdurchschnittsnote von 3,33 die Eignung festgestellt werden, wenn dies auf Schwächen in der deutschen Sprache zurückzuführen ist, die noch behebbar erscheinen.



2. Probeunterricht

Der Probeunterricht dauert grundsätzlich drei Tage und findet zum selben Zeitpunkt an Gymnasien und Realschulen in den Fächern Deutsch und Mathematik statt.

Dem Probeunterricht werden die Anforderungen der Jahrgangsstufe 4 unter Berücksichtigung der Zielsetzung der Realschule zugrunde gelegt. Die schriftlichen Aufgaben werden landeseinheitlich gestellt und von zwei Lehrkräften der Realschule bewertet. Auch die mündliche Leistung wird benotet.

Aufgabenbeispiele:

www.isb.bayern.de/realschule/leistungserhebungen/probeunterricht-realschule

Die Teilnahme am Probeunterricht ist erfolgreich, wenn in einem Fach mindestens die Note 3 und im anderen Fach mindestens die Note 4 erreicht wird. (RSO § 3)

Nach bestandenem Probeunterricht entscheidet die Schulleitung der Realschule über die endgültige Aufnahme. Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme in eine bestimmte Realschule besteht nicht.

Es werden auch Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die ohne Erfolg am Probeunterricht der Realschule oder des Gymnasiums teilgenommen haben, dabei aber in beiden Fächern die Note 4 erreicht haben. (RSO § 3 (4)) In diesen Fällen entscheiden die Erziehungsberechtigten, ein Beratungsgespräch wird empfohlen. Nur bei Erkrankung (ärztliches Attest) oder nicht bestandenem Probeunterricht am Gymnasium ist ein erneuter Probeunterricht in der letzten Woche der Sommerferien an der Realschule möglich.

Das Übertrittszeugnis und der mit Erfolg besuchte Probeunterricht gelten nur für das unmittelbar anschließende Schuljahr.

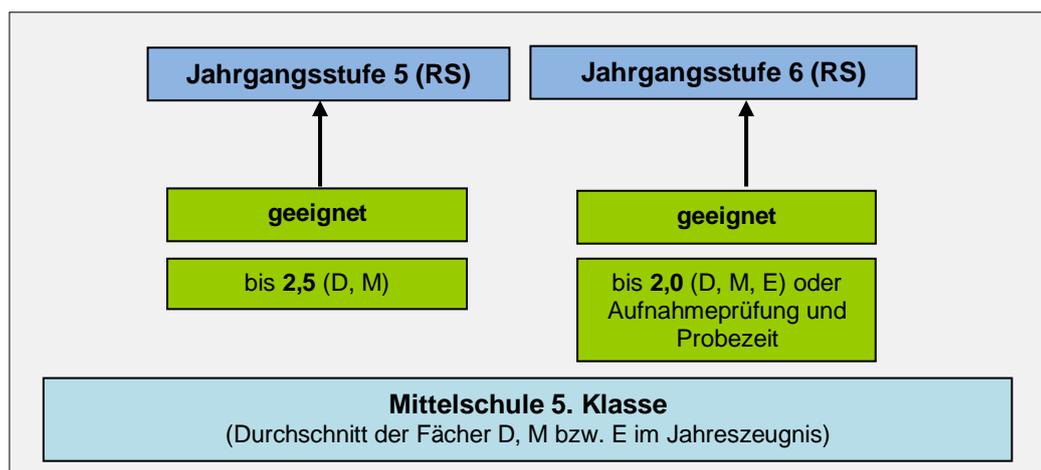
3. Übertritt aus der Mittelschule in die Jahrgangsstufe 5 einer Realschule

Für den Übertritt aus der 5. Klasse einer Mittelschule ist das Jahreszeugnis maßgebend. Der Notendurchschnitt in den Fächern Mathematik und Deutsch muss 2,5 oder besser sein. (RSO § 5)

Ein Probeunterricht findet nur noch für Schülerinnen und Schüler staatlich genehmigter Mittelschulen statt.

Bei Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 gibt es keine Probezeit.

Die Einschreibung erfolgt mit dem Jahreszeugnis am letzten Schultag oder an den ersten Ferientagen.



4. Anmeldung

Es werden Schüler/innen aufgenommen, die das **12. Lebensjahr am 30. September 2022** noch nicht vollendet haben, also nach dem 30. September 2010 geboren sind.

Die Anmeldung für die Eingangsklassen erfolgt in der Woche vom 09.5.2022 bis 13.05.2022.

Überprüfen Sie bitte auf der Homepage der gewünschten Realschule, wann genau die Einschreibung stattfindet. Manche Realschulen haben einen bestimmten Tag in dieser Woche als Haupteinschreibetermin festgelegt. Bitte bringen Sie zur Einschreibung folgende Unterlagen mit:

- das Original des Übertrittszeugnisses der Grundschule (wird von der weiterführenden Schule einbehalten)
- Geburtschein oder Geburtsurkunde im Original
- Nachweis über die Masernschutzimpfung
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- ggf. Bescheinigung über eine Lese-Rechtschreib-Störung

5. Überlegungen vor dem Übertritt / Abgrenzung zu anderen Schulformen

Die Realschule vermittelt eine

- erweiterte Allgemeinbildung und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der beruflichen Orientierung.

Die Realschule bereitet die Schüler **direkt** auf den **mittleren Schulabschluss** vor.

An der Realschule lernen die Schüler/innen...

- grundlegende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben.
- die Grundlagen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge, z. B. Fachoberschule (FOS).

Unterschied zur Mittelschule oder zum Gymnasium:

- Die Realschule hat wie das Gymnasium das **Fachlehrerprinzip**. Die Lehrer unterrichten jeweils nur ihre eigenen Fächer. An der Mittelschule werden die Schüler/innen überwiegend von einer Lehrkraft unterrichtet (=Klassenlehrerprinzip).
- Bestimmte Unterrichtsfächer (z. B. Geschichte/Politik/Geographie oder Natur und Technik) werden nicht wie an der Mittelschule zusammengefasst, sondern einzeln jeweils in der Regel zwei Stunden pro Woche unterrichtet. Dies hat zur Folge, dass eine **größere Stoffmenge** unterrichtet werden kann, welche die Grundlage für eine breite Allgemeinbildung legt und auf eine weiterführende Schule vorbereitet.
- Im Gegensatz zum Gymnasium reicht **eine** Pflichtfremdsprache (Englisch) aus. Sprachbegabte Schüler können aber ab der 7. Klasse eine zweite Fremdsprache (Französisch) wählen.
- Die berufliche Orientierung beginnt früher und ist intensiver als am Gymnasium.
- Die Unterrichtsinhalte sind weniger theoretisch und abstrakt als am Gymnasium unterrichtet.

6. Beobachtungen, die Ihnen bei Ihrer Entscheidung helfen können

Fächer	Jahrgangsstufe 5	Jahrgangsstufe 6
Religionslehre/Ethik	2	2
Deutsch	5	5
Englisch	5	4
Mathematik	5	5
Biologie	2	2
Geographie	2	2
Geschichte	-	2
Informations- technologie	-	2
Sport	2	2
Kunst/Werken	3	2
Musik	2	2
Summe	28	30

Die **Schwerpunkte** liegen in der 5. Klasse in den Fächern **Deutsch, Englisch** und **Mathematik**.

Achten Sie in den folgenden Wochen und Monaten auf folgende Bereiche:

- **Sprachlicher Bereich** - Wie gelingen Aufsätze?

An der Realschule werden überwiegend Aufsätze geschrieben. In der 5. und 6. Klasse werden vier Schulaufgaben geschrieben, davon sind drei Schulaufgaben Aufsätze und eine

Schulaufgabe ist eine Grammatikschulaufgabe. An der Grundschule setzt sich die Deutsch-Note aus vielen unterschiedlichen Proben zusammen.

- **Mathematischer Bereich** - Wie gerne rechnet Ihr Kind?

An der Realschule werden die Mathematikaufgaben langsam anspruchsvoller. Knobelt ihr Kind gerne an Mathematikaufgaben oder neigt es dazu schnell aufzugeben?

- **Arbeitsweise** - konzentriert? selbständig?
- **Einstellungen** - Interesse? Neugierde? **Lernwille?**

Mittelschule	Realschule	Gymnasium
ca. 550 Englisch-Vokabeln Present tense simple Simple past Sehr kurze, knappe Textproduktion	ca. 750 Englisch-Vokabeln Present tense simple Present tense progressiv Simple past kurze, einfache Textproduktion	ca. 1200 Englisch-Vokabeln Present tense simple Present tense progressiv Simple past Verfassen von längeren Texten, ca. 100 bis 120 Wörtern

Am Beispiel des Faches Englisch können Sie die unterschiedlichen Anforderungen der Schularten gut erkennen. Je nach Schulart sollte Ihr Kind zunehmend konzentriert und selbstständig arbeiten können und eine entsprechende Stoffmenge schnell behalten können.

Wenn Sie noch Fragen zum Übertritt an eine Realschule haben, dürfen Sie mir gerne kontaktieren:

Claudia Prücklmayer

Beratungslehrerin an der Georg-Büchner-Realschule – Staatliche Realschule München I

E-Mail: BeratungPruecklmayer@gbr.muenchen.musin.de

Telefonsprechstunde: Dienstag: 08:30 - 09:15 Uhr unter 089 5173979-30

Bitte überprüfen Sie die angegebenen Zeiten auch immer auf der Homepage der Georg-Büchner-Realschule, denn mit Stundenplanwechsel können sich auch die Zeiten verändern.